

Fördermittelprogramme und Fördermittelgeber für Akteure im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns Überblick StALU MS

Forum ländliche Entwicklung und Demografie M-V
24.3.2017
FH Neubrandenburg

Christoph Linke
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Neubrandenburg

Integrierte ländliche Entwicklung

Flurbereinigung und Flurneuordnung

Ländliche Infrastruktur (insb. Wegebau)

Dorferneuerung

Basisdienstleistungen (Grundversorgung)

Kleine touristische Infrastruktur

Breitbandausbau



Scheune Kessin



Gesundheitshaus Woldegk

LEADER

Maßnahmen laut Entwicklungsstrategie

Zusammenarbeit und Kooperation

Durchführung der Entwicklungsstrategie

Wasser-Förderrichtlinie

Naturnahe Fließgewässerentwicklung

Naturnahe Seen

Hochwasser- und Küstenschutz

Grundwasserschutz

Trinkwasser, Abwasser

Überbetriebliche Bewässerungsregulierung

Konzeptionelle
Projekte



Naturschutz-Förderrichtlinie

Moorschutz

Investive Maßnahmen in Natura-2000-Gebieten
und Gebieten mit hohem Naturwert (z.B. Sölle)

Studien zum Moorschutz

Hecken

Integrierte ländliche Entwicklung: Allgemeines

Zuständigkeit für die Bewilligung:

Allgemein: Landkreis

Innerhalb von BOV: StALU

Integrierte ländliche Entwicklung (Fördersätze)

Flurbereinigung und Flurneuordnung 75-90%

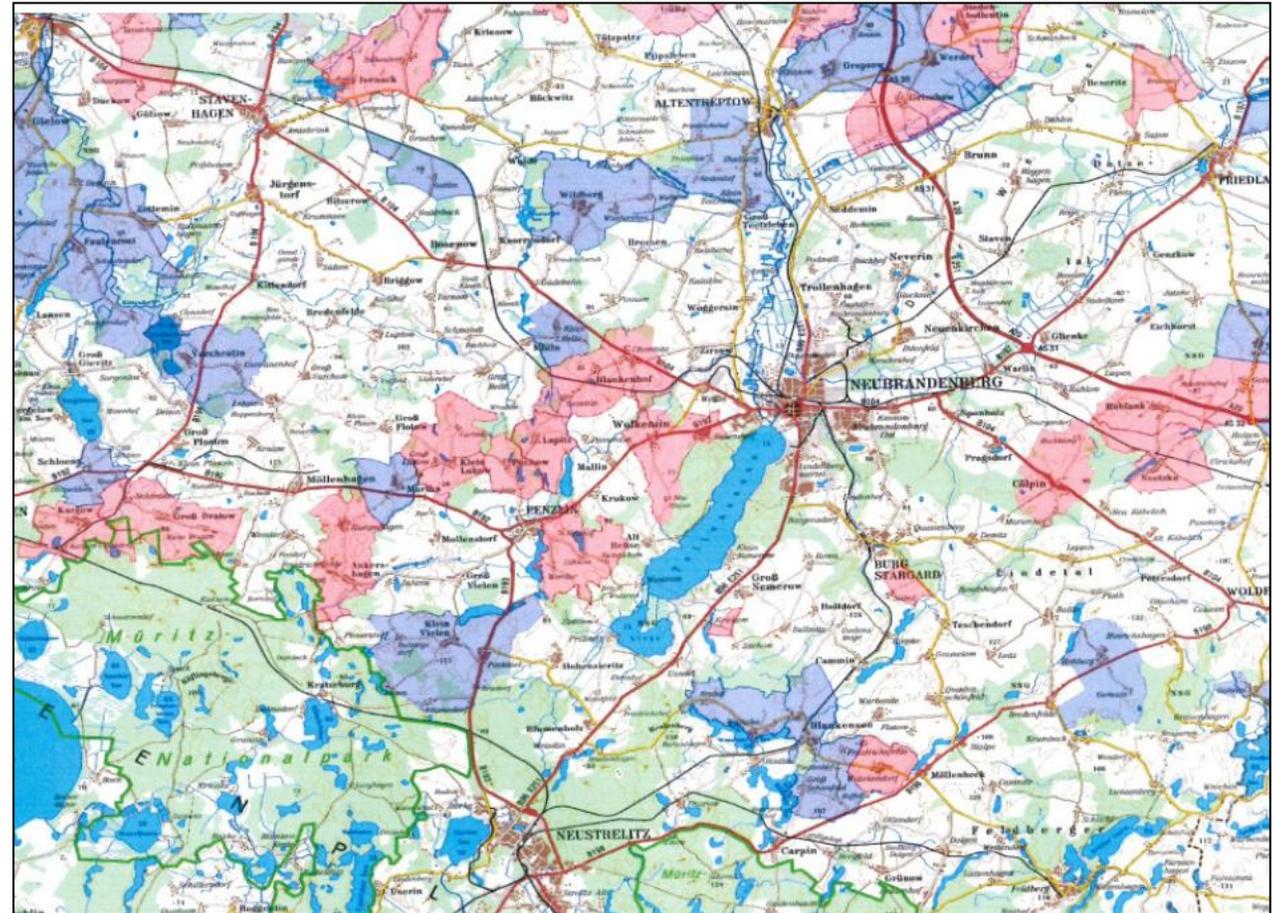
Ländliche Infrastruktur (insb. Wegebau) 65 – 75%

Dorferneuerung 35 – 50% (80 – 90%)

Basisdienstleistungen (Grundversorgung) 90 – 100%

Kleine touristische Infrastruktur 40 – 50% (80 – 90%)

Breitbandausbau 90%



Blau = laufende Bodenordnungsverfahren

Integrierte ländliche Entwicklung: Dorferneuerung

Maßnahmentyp	Zuwendungsempfänger	Allg.	ILEK- Umsetzg.
10.1.1 Erhaltung und Gestaltung der dörflichen Bausubstanz durch private Vorhabenträger	10.2.1 natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts	35%	45%
10.1.2 Erhaltung und Gestaltung der dörflich Bausubstanz durch sonstige Vorhabenträger	10.2.2 Körperschaften des öffentlichen Rechts	40%	50%
10.1.3 Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung durch Vorhabenträger	10.2.3 natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts	40%	50%
10.1.4 öffentliche Einrichtungen für Freizeit und Kultur für die lokale Bevölkerung	10.2.4 Gemeinden und Gemeindeverbände, TG nach §16 sowie deren Zusammenschlüsse nach den §§ 26a -26e FlurbG	80%	90%
	sonstige Körperschaften des öffentli. Rechts, natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts	40%	50%

Wohnhaus in Rittermannshagen



Abb. 1: vor der Sanierung



Abb. 2: nach der Sanierung

Ortsbildprägende oft denkmalgeschützte Gebäude:
Fassade, Dach, Fenster!

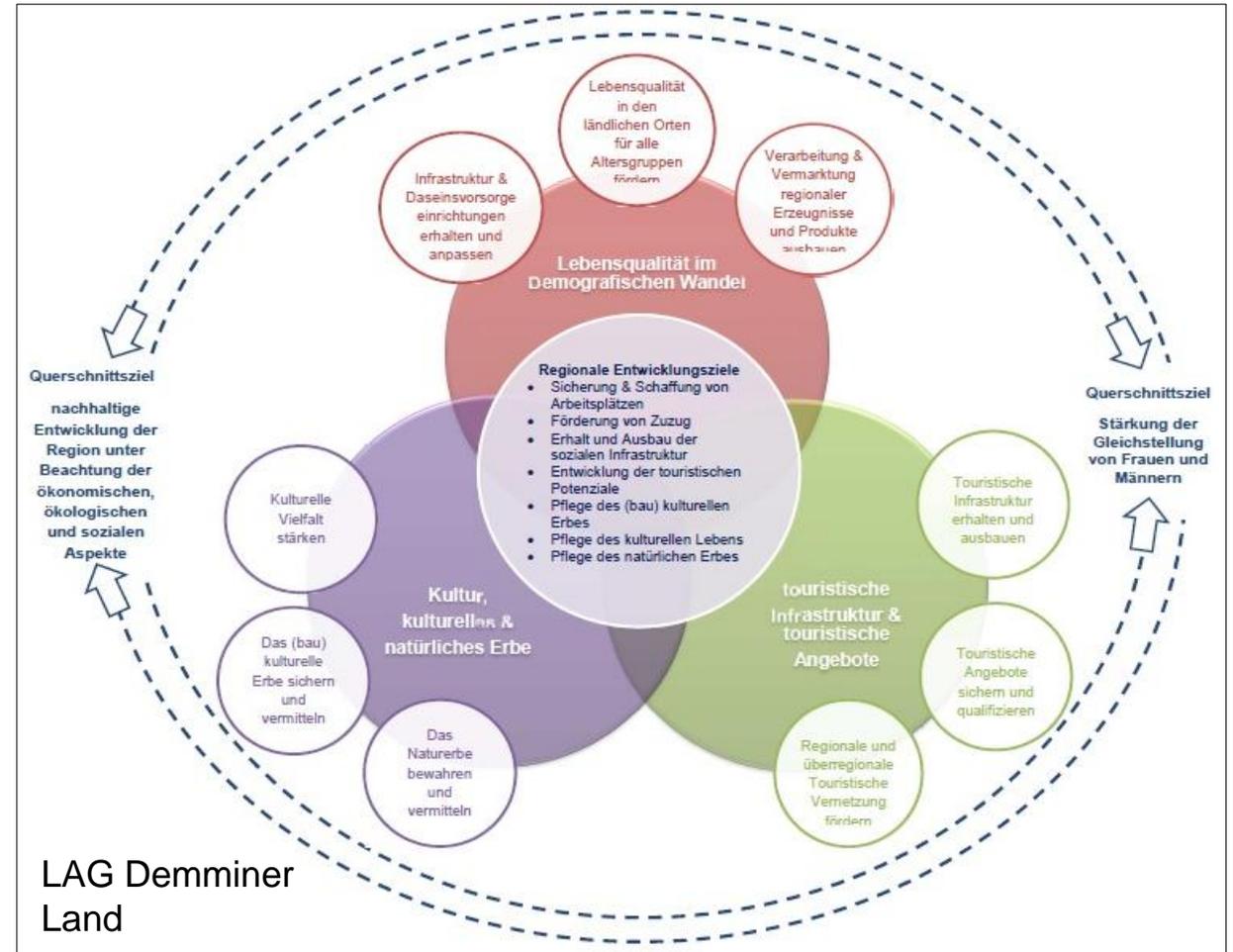
Die örtliche Bevölkerung für ihre Region erarbeitet eigene Strategie für lokale Entwicklung (SLE)

Umsetzung mit Hilfe der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) durch zahlreiche und vielfältige Projekte

Projektauswahl (Feststellung Förderwürdigkeit):
LAG

Bewilligung (Feststellung Förderfähigkeit):
StALU

Allgemeiner Fördersatz: bis 90 %



<p>LAG Demminer Land</p> <p>Handlungsfeld 1: Lebensqualität im Demografischen Wandel</p> <p>Handlungsfeld II: touristische Infrastruktur & touristische Angebote</p> <p>Handlungsfeld III: Kultur (kulturelles & natürliches Erbe)</p> <p>Handlungsfeldziel</p> <p><i>I.I. Infrastruktur & Daseinsvorsorgeeinrichtungen erhalten und anpassen</i></p> <p><i>I.II. Lebensqualität in den ländlichen Orten für alle Altersgruppen fördern</i></p> <p><i>I.III. Verarbeitung & Vermarktung regionaler Erzeugnisse und Produkte ausbauen</i></p> <p><i>II.I. Touristische Infrastruktur erhalten und ausbauen</i></p> <p><i>II.II. Touristische Angebote sichern und qualifizieren</i></p> <p><i>II.III. Regionale und überregionale touristische Vernetzung fördern</i></p> <p><i>III.I. Kulturelle Vielfalt stärken</i></p> <p><i>III.II. Das (bau) kulturelle Erbe sichern und vermitteln</i></p> <p><i>III.III. Das Naturerbe bewahren und vermitteln</i></p>	<p>natürliche Personen</p> <p>juristische Personen des privaten Rechts</p> <p>juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen die Bundesrepublik Deutschland und die Länder</p>	<p>90%</p> <p>90%</p> <p>80%</p>	<p>max. 200 000 €</p> <p>max. 200 000 € bzw. zulässiger Höchstbetrag über De-minimis Beihilfen</p> <p>max. 200 000 € bzw. zulässiger Höchstbetrag über De-minimis Beihilfen</p> <p>Hinweis auf SLE: Leitprojekte (Anl. 14)</p>
---	---	----------------------------------	--

LEADER Beispiele



Große Vielfalt!



Naturnahe Fließgewässerentwicklung

-Maßnahmen zur Umsetzung der
Wasserrahmenrichtlinie:
Revitalisierung, Durchgängigkeit,
Minderung Nährstoffe, etc.

Körperschaften öff. Rechts: Gde.,
WBV

StÄLU

90%

ELER/GAK

Naturnahe Seen

Maßnahmen zur Umsetzung
WRRL an Seen, Bodden u.a.
stehenden Gewässern: interne
Maßnahmen nach
Einzugsgebietssanierung

Körperschaften öff. Rechts, nat.
und jur. Personen

StÄLU

100%

ELER

Hochwasserschutz

Hochwasserschutzmaß-nahmen,
vorrangig i.Z.m. HWRMRL

Körperschaften öff. Rechts: Gde.,
WBV

StÄLU

80%

ELER/GAK

Entrohrung zum Hochwasserschutz im Ortsrandbereich

Synergieeffekt:

Erlass eines B-Planes zur Wohnbebauung wird durch Entrohrung und Herstellung der Hochwassersicherheit möglich

Investive Maßnahmen in Natura-
2000-Gebieten und Gebieten mit
hohem Naturwert

- Sollrenaturierung, Neuanlage
- Verbesserung von Lebensräumen
und Arthabitaten

Natürliche und juristische Personen
des priv. oder öff. Rechts

StÄLU / ÄfBR

100%

ELER

Moorschutz
(Gebietsbezug)

- Wiederherstellung von
Feuchtgebieten und Mooren
- Studien für größere Projekte

Natürliche und juristische Personen
des priv. oder öff. Rechts

LUNG

100%

ELER

Hecken
(Gebietsbezug)

- Anpflanzung von Hecken mit
heimischen Arten

Natürliche und juristische Per-
sonen des priv. oder öff. Rechts

StÄLU / ÄfBR

100%

ELER



Wiederherstellung eines Solls
durch Wasserspiegelanhebung

Arten- und Biotopschutz

- Maßnahmen der Biotop- und Landschaftspflege
- Artenschutzmaßnahmen

Natürliche und juristische Personen

StÄLU

90% / 100%

Landesmittel

Kleinstunternehmen

- Investitionen in nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit, z.B. Einzelhandel, Dienstleistung, Handwerk, Tourismus
- Existenzgründung

Kleinstunternehmen (EU-Def.)

StALU Schwerin, landesweit

30% / 35%

ELER

Regenerative Energieversorgung (Kommunen)

- Direkte oder indirekte Einsparung von Treibhausgasen, z.B. Biomassennutzung, Solar-, Geothermie, Nahwärmenetze und Speicher
- diesbezügliche Studien

Kommunen, Gemeindeverbände

StALU Rostock / EM, landesweit

90% / 100%

ELER

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

